

Vierteljahrsabonnement: 1,50 RM. Für Nichtmitglieder nur Postnachnahme. — Anzeigenpreis: Die gewöhnliche Normalzeile (10 Buchstaben einschließlich) 10 Pf. 10 Zeilen 1,00 RM. Mehrzeilige Anzeigen nach Vereinbarung. — Redaktion: Nürnberg, Hauptstraße 11. Telefon: 2443. — Druck: Druckerei des Verbands, Nürnberg, Hauptstraße 11. — Expedition: „Der Schuhmacher“, Nürnberg.

Ergebnis
wöchentlich am Dienstag

Nr. 21
46. Jahrgang

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg
Zugleich Publikationsorgan der Zentralkrank- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Anträge zum Verbandstag in Mainz

I. Allgemeine Anträge und Entschlüsse

- 1. Stuttgart:** Der Verbandstag wolle beschließen, einen Richterleiter der kommunikativen Presse zugulassen.
- 2. Stuttgart:** Zu Punkt 3 der Tagesordnung, Besetzung Dr. Kapflich, ist als Korrespondent Heinrich Brandler zu bestellen.
- 3. Gießen und Berlin VII:** Zu 8. Absatz 3: Die Differenz zwischen den Christoffen beträgt 2 Prozent.
- 4. Berlin und Berlin VII:** Der Verbandstag wolle beschließen: Durch die allgemeine Arbeitslosigkeit und die weitere schärfende Entwicklung sowie durch die fortschreitende Kapitalflucht in die ausländische Arbeitsmode bei gleichbleibendem Reallohn einzuführen. Alle maßgebenden Instanzen sind dafür zu interessieren und ist dafür einzutreten, um den gezielten Antrag durchzuführen.
- 5. Stuttgart:** Der Verbandstag wolle sich gegen die Arbeitslosenpflicht, ob freiwillig oder zwangsweise, als eine schädliche Forderung, die den Kampf zwischen den Arbeitlosen und Jugendlichen als rechtliche Stützen auszuheben sowie dieselben im militärischen Sinne zu erziehen. Mitglieder unserer Organisation dürfen nicht teilnehmen an sogenannten freiwilligen Arbeitsdienst-Kursen.
- 6. Stuttgart:** Die Kritik des kapitalistischen Systems sei eine ungenügende Berücksichtigung der Arbeiter und Arbeiterinnen werden offiziell als Gewerkschaft registriert.
 - a) Die Zahl der Schuhindustrie waren im Januar 1932 etwa 30 000 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Alle Vorbereitungen der Regierung auf Arbeitsbeschaffung haben sich als Zug und Trug erwiesen. Auch die Arbeitsbeschaffungspläne des KZGB und des AFA-Bundes sind nur ein Vertragsmandat an der Arbeitslosigkeit. Durch die Arbeitsbeschaffung der Arbeitslosen ist die Arbeitsbeschaffung aufgegeben worden.
 - b) Die Arbeitsbeschaffung wendet sich entschieden gegen solche Inflationspläne.
 - c) Eine Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen ist erst dann zu erwarten, wenn der kapitalistische Staat und nachdem die Arbeiter die Produktionsmittel, wie in der Konjunkturalpolitik, in die eigenen Hände genommen haben, möglich. Es ist aber schon jetzt möglich, durch außerparlamentarischen Kampf für einen Teil der Erwerbslosen Arbeit zu schaffen, wenn der Staat die KZGB durchgeführt wird.
 - d) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - 1. Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - a) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - b) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - c) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - d) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - e) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - f) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - g) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - h) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - i) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - j) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - k) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - l) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - m) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - n) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - o) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - p) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - q) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - r) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - s) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - t) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - u) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - v) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - w) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - x) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - y) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:
 - z) Der Verbandstag beschließt, alle Arbeiter für das Arbeitsbeschaffungsprogramm der KZGB zu mobilisieren, das in folgenden Teilen folgende Punkte:

an den kapitalistischen Staat stellen, fordern sie kann sie nur aus eigener Kraft bewerkstelligen, indem sie auf revolutionären Weg die Staatsmacht ergreift und unter ihrer eigenen Massenhegemonie den Übergang zum Sozialismus vollzieht.

Das bedeutet nicht, daß die Arbeiterklasse bis zu diesem Zeitpunkt nicht profitorische Maßnahmen erlangen kann, um ihr unerträgliches Los zu erleichtern. Im Gegenteil, sie muß den Kampf für solche Maßnahmen außerparlamentarisch, mit Einsatz aller ihrer Kräfte führen. Die entscheidende Frage ist jetzt der Kampf gegen die furchtbare Erwerbslosigkeit, der Kampf der Arbeitsbeschaffung und Verbesserung der Lage der Erwerbslosen. Nur wenn es der Arbeiterklasse gelingt, in diesem Kampfe erste Erfolge zu erzielen, wird sie es verheißend können, daß große Teile verwerflicher und verhängender Erwerbsloser dem Reallohn zur Seite fallen und daß Millionen Erwerbsloser von Verweigerung und Kapitalflucht ergriffen werden.

Im Mittelpunkt eines solchen proletarischen Kampfes stehen folgende Punkte:

1. Der Kampf der Arbeitsbeschaffung mit der Zerstörung, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie.
2. Der Kampf der Arbeitsbeschaffung mit der Zerstörung, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie.
3. Der Kampf der Arbeitsbeschaffung mit der Zerstörung, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie.
4. Der Kampf der Arbeitsbeschaffung mit der Zerstörung, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie.
5. Der Kampf der Arbeitsbeschaffung mit der Zerstörung, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie, Zersplitterung und Vernichtung der Kapitalökonomie.

II. Anträge zum Staat

1. **1. Gießen und Berlin VII:** Der zweite Teil ist zu streichen und dafür zu lesen: „Die Aufnahmegebühr beträgt in allen Fällen 50 Pfennig.“

